Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 11 (1935-1936)

Heft: 23

Rubrik: Verbandsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schwere Infanteriewaffen: vom 10. Aug.—7. Nov., Aarau;
vom 10. Aug.—7. Nov., Bière.
Teleph.- und Signalpatr.: vom 10. Aug. bis 7. Nov., Freiburg.
Trompeter und Tambouren: vom 10. Aug.—7. Nov., Chur.
Kavallerie: Büchsenmacher, Fachausbildung vom 24. Aug.—30. Sept., Bern W.F.
Radfahrer: Büchsenmacher, Fachausbildung vom 24. Aug.—30. Sept., Bern W.F.
Artillerie: vom 3. Aug.—31. Okt., (Art.Beob.Kpn.), Kloten.
vom 3. Aug.—31. Okt. (Fest.Art.u.Scheiw.), Mte. Ceneri.
Genietruppe: vom 3. Aug.—31. Okt. Funkenpioniere, Bern.
Büchsenmacher, Fachausbildung vom 24. Aug.—30. Sept., Bern W.F.
Fliegertruppe: vom 10. Aug.—24. Okt., Dübendorf.
Sanitätstruppe: vom 24. Aug.—24. Okt., Basel.
vom 24. Aug.—24. Okt., Andermatt.
Traintruppe: vom 31. Aug.—31. Okt. (Säumer), Sitten.

Offiziersschulen.

Artillerie: vom 3. Aug.—4. Nov., Thun und andere.
Genietruppe: vom 3. Aug.—24. Okt., Brugg und Bern.
Veterinärtruppe: vom 3. Aug.—26. Sept., Thun.
Verpflegungstruppe: vom 10. Aug.—10. Okt., Thun.
Fliegertruppe: Beobachterschule vom 3. Aug.—31. Okt., Dübendorf.

Schießkurs für Oberleutnants

vom 10.—29. Aug., Wallenstadt.

Schießkurs für Leutnants

vom 31. Aug.—12. Sept., Wallenstadt.

Kurs für Nachrichtenoffiziere

5. und 6. Division: vom 31. Aug.—12. Sept., Ort noch nicht bestimmt.

Unteroffiziersschulen.

Sanitätstruppe: Gefreitenschule vom 31. Aug.—26. Sept., Luzern.

Wiederholungskurse.

1. Division: J.Br. 1 vom 17.—29. Aug.
Drag.Abt. 1 vom 31. Aug.—12. Sept.
Rdf.Kp. 1 vom 31. Aug.—12. Sept.
Rdf.Kp. 21 vom 31. Aug.—12. Sept.
F.Art.Abt. 1 vom 14.—29. Aug.
F.Hb.Abt. 25 vom 14.—29. Aug.
Sap.Kpn. I, II, III/1 vom 17.—29. Aug.
Tg.Kp. 1 vom 31. Aug.—12. Sept.
Vpf.Kp. I/1 vom 17.—29. Aug.
Geb.Tr.Kol. I/1 vom 17.—29. Aug.
2. Division: Manöver-W.K. vom 31. Aug.—12. Sept.
Sch.J.Kp. III/2 vom 17.—29. Aug. (Wallenstadt).
San.-Kp. I/2 vom 31. Aug.—12. Sept.
San.Kp. III/2 vom 10.—22. Aug.
San.-Kp. IV/2 vom 10.—22. Aug.
Geb.San.Kp. I/12 vom 31. Aug.—12. Sept.
4. Division: Geb.J.R. 20 vom 17.—29. Aug.
Füs.Kp. I/55 vom 17.—29. Aug. (Wallenstadt).
Tg.Kp. 4 vom 17.—29. Aug.
Geb.Tg.Kp. 14 vom 17.—29. Aug.
Geb.San.Abt. 14 vom 17.—29. Aug.
Geb.Vpf.Kp. III/4 vom 17.—29. Aug.
Geb.Tr.Ko. I/4 vom 17.—29. Aug.
5. Division: J.R. 27 vom 17.—29. Aug.
Sch.J.Kp. III/5 vom 31. Aug.—12. Sept. (Wallenstadt).
Festungsbesatzungen: Geb.Mitr.Abt. 1 vom 3.—15. Aug.
Geb.Mitr.Abt. 2 vom 3.—15. Aug.
Geb.Sap.Kp. 8 vom 10.—22. Aug.
Geb.Tg.Kp. 18 vom 3.—15. Aug.
Vpf.Kp. 8 vom 3.—15. Aug.
Armeetruppen: Kav.Br. 1 vom 31. Aug.—12. Sept.
Rdf.Abt. 1 vom 31. Aug.—12. Sept.
Sch.Art.R. 1 vom 28. Aug.—12. Sept.
Ballon-Kp. 2 vom 28. Aug.—12. Sept.
Scheiw.Kp. 2 vom 28. Aug.—12. Sept.
Tg.Kp. 7 vom 3.—15. Aug.
Fk.Kp. 1 vom 31. Aug.—12. Sept.
Flieger-Kp. 1 vom 6.—21. Aug.
Flieger-Kp. 2 vom 21. Aug.—5. Sept.
Bäcker-Kp. 2 vom 31. Aug.—12. Sept.
Bäcker-Kp. 3 vom 31. Aug.—12. Sept.
Bäcker-Kp. 5 vom 17.—29. Aug.

Landwehr.

1. Division: J.R. 38 vom 17.—29. Aug.
Geb.Tr.Ko. I/1 vom 17.—29. Aug.
2. Division: J.R. 43 vom 31. Aug.—12. Sept.
Rdf.Kp. 22 vom 31. Aug.—12. Sept.
Geb.Tr.Kol. I/2 vom 29. Juli—10. Aug.
4. Division: J.R. 49 vom 17.—29. Aug.
5. Division: J.R. 51 vom 17.—29. Aug.
J.Pk.Kp. 14 vom 17.—29. Aug.
F.Art.Pk.Kp. 17 vom 17.—29. Aug.
F.Art.Pk.Kp. 18 vom 17.—29. Aug.
Festungsbesatzungen: Geb.J.R. 47 vom 3.—15. Aug.
Geb.J.R. 52 vom 3.—15. Aug.
Geb.Mitr.Kp. 3 vom 3.—15. Aug.
Armeetruppen: Frd.Mitr.Kp. 24 vom 17.—29. Aug. (Wallenstadt).
Pont.Bat. 1 vom 31. Aug.—12. Sept.
Tg.Kp. 7 vom 3.—15. Aug.
Fk.Kp. 1 vom 31. Aug.—12. Sept.

Verbands-Nachrichten

Unteroffiziersverein Arbon und Umgebung

Junibericht. In Altenrhein haben Fliegertruppen Quartier bezogen. Einige Uof. unserer Sektion haben den Moment benützt, um daselbst am 13. Juni ihre militärischen Kenntnisse zu bereichern. — Die Oberthurgauische Offiziersgesellschaft lud sämtliche umliegenden Uof.-Sektionen ein, an ihrer Kriegsspielübung vom 21. Juni und 5. Juli teilzunehmen. Mit Freuden haben wir, soweit abkömmlich, der Einladung Folge geleistet. — Unter Leitung von Herrn Hptm. Hummler sind am 20. Juni ihrer 14 (halbiert als Markierer) als Aufklärungspatrouille vom Bad Horn gegen die Bruggermühle Goldach vorgestoßen. Der Leitung nochmals unsern besten Dank. — Am 24. Juni wollte man sich versammeln, um endgültig die Gruppen für Weinfelden zusammenzustellen. Die Teilnahme an unserer Versammlung war anderer Veranstaltungen halber dermaßen klein, daß diese Einteilung auf einen günstigern Zeitpunkt verschoben werden mußte. — Am 28. Juni wurde zum erstenmal im Verein mit den Stadtschützen mit Gewehr und Pistole geschossen. — Das Handgranatentraining mußte meistens infolge ungünstigen Wetters ausfallen. Es konnte am 17. Juni nur eine Uebung stattfinden. — Unser kantonaler Delegierter Korp. Anderes hat am 6. Juni an einer kantonalen Sitzung in Weinfelden teilgenommen. Er wie Präs. Paul Müller stehen jedem unserer Mitglieder gerne zu Auskünften bereit. Feldw. *Epple.*

Unteroffiziersverein Grenchen

Bericht über die Teilnahme an den Kant. Uof.-Tagen 6./7. Juli 1936 in Biel.

Freundschaftliche Bande bestehen seit jeher zwischen den beiden Sektionen Biel und Grenchen.

Als Patensektion folgten wir der Einladung zu den Bernisch-Kant. Uof.-Tagen in Biel mit besonderer Freude und sprechen den Bieler Kameraden an dieser Stelle für die freundliche Einladung den wärmsten Dank aus.

Wie gerne unsere Kameraden nach Biel in den friedlichen Wettkampf zogen, beweist schon, daß ohne große Propaganda 32 Mann sich zur Teilnahme anmeldeten. Besonders freute es uns, daß einige junge Kameraden mit uns auszogen, um eine erste Feuerprobe zu bestehen. Der Erfolg ist nicht ausgeblieben. Ihr habt Euch bewährt, Ihr habt Euch wacker gehalten, nur so weiter gefahren und zieht die Außenseiter herein in Eure Reihen und zeigt ihnen, was dem Wehrkleid und dem Grad gebührt.

Am Samstag dem 6. Juni zog schon eine stattliche Anzahl Kameraden nach Biel, um einmal den Kampfplatz anzusehen und sich selbst an diese oder jene Disziplin zu machen.

Vorerst wurde die Schießkunst erprobt, um sich auf das kommende Sektionsschießen vorzubereiten. Hierzu stand eine freie Scheibe zur Verfügung, wobei bei Erreichung von 51 Punkten (6 Schüsse auf die 10er A-Scheibe) das Kranzabzeichen mit Barvergütung verabfolgt wurde. Diese Schießprobe wurde auch glänzend bestanden, denn nach einigen Viertelstunden verließen ein halbes Dutzend Kameraden den Schießstand mit einem Kranzabzeichen.

Unsere Sektion als Gastsektion nahm an allen vier Sektionsdisziplinen teil: Hindernislauf, Handgranatenwerfen, Gewehr- und Pistolenschießen.

Diese Uof.-Tage waren Tage der Arbeit im wahrsten Sinne des Wortes. Mit Energie und strengster Disziplin wurde da sowohl am Samstagnachmittag wie am Sonntagmorgen gearbeitet. Unsere Kameraden hielten sich wacker, so daß es eine Freude war, ihren Arbeiten zuzusehen. Den Disziplinchefs wurden denn auch von Zeit zu Zeit ganz respektable Resultate gemeldet.

Der Erfolg blieb denn nicht aus. Von den sechs Gastsektionen stand unsere Sektion in allen vier Disziplinen sowie im Gesamtklassement an erster Stelle.

Das will aber nicht heißen, daß wir nun glauben, auf diesen Lorbeeren ausruhen zu können, im Gegenteil, jetzt beginnt unser Training erst recht. Unsere Kant. Uof.-Tage in Solothurn stehen vor der Türe und wir wissen genau, wie hart der Kampf mit unsern Schwestersektionen sein wird. Ferner erinnern wir an die Eidg. Uof.-Tage vom nächsten Jahr in Luzern. Deshalb ist es Pflicht eines jeden Mitgliedes, die Vorbereitungen ernsthaft fortzusetzen.

Nachstehend noch einige Höchstresultate:

a) *Hindernislauf:* Schindler Fritz, Wachtm., 83 P., silb. Med.; Stämpfli Hans, Oblt., 79 P., silb. Med.; Krattiger Max, Feldw., 77 P., silb. Med. b) *Handgranatenwerfen:* Sallaz Paul, Wachtm., 29 P., silb. Med.; Stämpfli Hans, Oblt., 27 P., bronz. Med.; Werder Hans, Korp., 27 P., bronz. Med. c) *Gewehrschießen:* Hugi Hans, Gefr., 110 P., silb. Med.; Affolter Walter, Korp., 108 P., silb. Med.; Gfeller Hans, Oblt., 108 P., silb. Med. d) *Pistolenschießen:* Crivelli Silvio, Adj.-Uof., 76 P., silb. Med.; Sallaz Fritz, Oblt. 73 P., bronz. Med.; Wüthrich Ernst, Feldw., 71 P., bronz. Med.

Außerdem errangen auf der freien Scheibe auf 300 m das Kranzabzeichen: Maurer Emil, Korp., 54 P.; Sallaz Paul, Wachtm., 54 P.. Hugi Eduard, Gefr., 53 P.; Strausak Emil, Wachtm., 53 P.; Schweingruber Otto, Wachtm., 53 P.; Müller Mathé, Wachtm., 53 P., Keßler Max, Hptm., 52 P.; Ducommun Arthur, Korp., 52 P.; Wüthrich Ernst, Feldw., 51 P. Ebenfalls das Kranzabzeichen auf derselben Scheibe auf 50 m: Crivelli Silvio, Adj.-Uof., 57 P., und Marti Erwin, Hptm., 57 P. Der Berichterstatter: *Schweingruber O.*, Wachtm.

Unteroffiziersverein Herisau

Unter der bewährten Leitung von Herrn Hptm. O. Schläpfer führte der Unteroffiziersverein Herisau am 7. Juni d. J. seine IV. Felddienstübung durch. Trotzdem das Wetter nicht gerade eine schöne Miene machte, besammelten sich gleichwohl Sonntagmorgen 0530 35 Offiziere und Unteroffiziere vor dem Vereinslokal. Punkt 0600 marschierte die Sektion unter Trommelwirbel zum noch schlafenden Dorf hinaus, Richtung Hundwil. Beim östlichen Dorfausgang des schmucken Dorfes Hundwil war Befehlsausgabe. Die Annahme war, daß der Feind von Osten her über den Stoß in unser Land eingebrochen sei. Aufklärungspatrouillen wurden vorausgeschickt, die die Aufgabe hatten, vorläufig bis zur Listbrücke zwischen Stein und Haslen aufzuklären. Das Gros der Kp. marschierte auf der Hauptstraße über Stein nach der Listbrücke. Hier galt es, einen Brückenkopf auszubauen, um nachher in die Angriffsgrundstellung westlich vom Dorf Haslen zu gehen. Aus dieser Stellung heraus erfolgte die weitere Verfolgung des Feindes in der Richtung Leimensteig. Indessen hat sich das Wetter merklich gebessert und die an den steilen Hängen emporklimmenden Unteroffiziere bekommen die sommerlichen Sonnenstrahlen zu spüren. Auf Leimensteig wird der Angriff abgebrochen und eine Pause zur Einnahme der Mittagsverpflegung aus dem Rucksack eingeschaltet. Nach der Verpflegung gab es eine kurze Geländeorientierung, verbunden mit einem Distanzenschätzen, unter der Leitung von Herrn Oblt. Zellweger. Einige Unteroffiziere unter Führung des techn. Leiters gingen voraus, um im Raume Wesen-Saul-Eugst Gefechtsscheiben aufzustellen, zwecks Durchführung eines scharfen Gefechtsschießens. Dieses Schießen, das bei allen Teilnehmern lebhaftes Interesse fand, wurde in Gruppen zu je sieben Mann durchgeführt. Nach dem Schießen, das ganz nette Resultate zeitigte, wurde eine Hälfte der Sektion an den Zielhang hinübergeschickt, und nun galt es auf beiden Seiten ein Ansichtskroki zu erstellen. Der Himmel verdunkelte sich wieder allmählich und kaum war die Krokierübung beendet, setzte starker Regen ein. Nach Uebungsabbruch marschierte die Sektion, fröhlich singend trotz strömendem Regen, die steilen Hänge hinunter nach dem Dorf Bühler. Im Gasthaus « Ochsen », unter schützendem Dach und bei erfrischendem Trank und Speise. erholten sich die Kameraden Unteroffiziere von den Strapazen des Tages. Der Präsident fand warme Worte der Anerkennung für die flotte Arbeit, die geleistet wurde, und dankte speziell dem Uebungsleiter, Herrn Hptm. Schläpfer, für die große Arbeit, die er geleistet hatte. Herr Hptm. Schläpfer sprach kurz über den Verlauf der Uebung und dankte auch seinerseits allen Teilnehmern für die geleistete Arbeit, vorab seinen Kameraden Offizieren, die ihm dienstbereit zur Seite standen. Neugestärkt marschierte die Sektion in geschlossener Formation über Teufen, Gmündentobel, Bad Störgel, Kubel, Sturzenegg nach Herisau. Trotz Unbill der Witterung wurde manch Marschliedlein gesungen, zeugend von innerer Zufriedenheit über die absolvierte Uebung. Abends 2030 erreichte die regentriefende Schar die hinterländische Metropole wieder und vor dem Vereinslokal wurde die Sektion entlassen. Feldw. *Rohner.*

Associazione dei Sott'ufficiali di Locarno

Oggi la Sezione ha tenuto la prima festa pubblica in occasione della inaugurazione del proprio vessillo. Appoggiati da enti pubblici, da autorità civili e militari, ed in special modo bene accolti dalla popolazione Locarnese che numerosa ha assistito alla manifestazione patriottica, facendo al corteggio, presenziando alla messa da campo e rispondendo pronti al nostro patriottico appello.

Il corteggio ben diretto dai camerati Serg. Magg. Quadri e Padlina, è partito puntualmente delle Scuole Comunali di Locarno preceduto da quattro dragoni a cavallo, seguiva un manipolo di ciclisti esploratori, le sezioni degli Esploratori neutri e cattolici di Locarno e Minusio, un drappello di Gendarmi, un gruppo di Guardie Federali con vessillo, rappresentanze delle Società di ginnastica Federale e Virtus, la Società dei Sott' Ufficiali di Bellinzona con vessillo, la Musica Cittadina, rappresentanze delle Autorità, Signori Ufficiali, la Sezione di Locarno dei Sott' Ufficiali, un fascio di Bandiere e simpatizzanti.

Al Campo ove tutto era pronto per la Inaugurazione e per la Benedizione davanti all' altare al quale faceva quadro la bellissima disposizione in quadrato di tutte le Società e rappresentanze, al suono dell' inno Patrio il Sig. Magg. Respini, Presidente del locale Circolo degli Ufficiali fungendo da Padrino ha sciolto, dai legami dei colori Cittadini, la nuova Elvetica bandiera ed il Capitano Leber, Capellano del Reggimento 30 ha dato la rituale benedizione, incominciando poi subito la Messa da Campo: Ha parlato il Capellano del Reggimento, il Sig. Maggiore Respini, il Sig. Maggiore M. Antonini in rappresentanza del Comandante del Reggimento, ed il Presidente della Sezione. Ha portato il saluto e la parola incitatrice il Delegato del Comitato Centrale camerata Cuoni ed infine si prese il vermout d' onore al ristorante Debarcadero.

In corteggio poi si partì per il ristorante Ticino per una succolento banchetto al quale presero parte 85 fra soci e rappresentanti. Non mancarono discorsi da parte del Sig. Alder del C.C. del Vice-Sindaco di Locarno On. Janner A. che parlò pure per il Municipio di Minusio. Del camerata M. Quadri, Vice-Presidente della nostra Sezione. Del Sig. Mondada A., socio della sezione e Vice-Sindaco di Muralto, e parlò pure brevemente il camerata Cavadini, Presidente della sezione di Bellinzona; il Sig. A. Caldelari per la stampa. Un numero ingente di partecipazioni e telegrammi di augurio e di patriottismo giunsero dall' On. Capo del Dipartimento Federale Militare, Minger. Dal Comando del Regg. 30 e da altre illustri personalità e camerati. Infine per ben chiudere la giornata si fece una visita al Ristorante Golf in Ascona del nostro socio G. Tonascia ed una scapatina a Ponte Brolla chiuse ufficialmente la memoranda giornata.

Dal nostro giornale vadano alle lodevoli Autorità Federali, Cantonali, Comunali, a tutti gli enti pubblici e privati, a tutte le Associazioni, ai nostri Comandanti, al Circolo degli Ufficiali di Locarno che ha accettato volontieri il patrocinio del nostro vessillo, il nostro schietto ringraziamento ed il rinnovato nostro giuramente di fedelità alla Patria. *O. M.*

Unteroffiziersgesellschaft aller Waffen Zürich

Komb. Felddienstübung am Bözberg, 13./14. Juni 1936. Die Leser wissen aus Nr. 20 bereits, daß auf Anregung der Unteroffiziersgesellschaft aller Waffen Zürich am 13./14. Juni am Bözberg eine große kombinierte Felddienstübung stattfand, an der sich die *U.O.V. Basel* und *Fricktal* und der *Militärsanitätsverein Basel* als Partei « Nord » den Sektionen *U.O.V. Baden, Brugg, Limmattal* und *U.O.G.a.W. Zürich* als Partei « Süd » gegenüberstanden. Herr Oberstlt. *Siegrist* in Brugg, Ehrenmitglied des S.U.O.V., hatte sich in verdankenswerter Weise als allgemeiner Uebungsleiter zur Verfügung gestellt. Die Partei Nord wurde von Herrn Oblt. *Déstraz* (Basel) kommandiert, die Partei Süd von Herrn Major *Kohler,* Kdt. Füs.Bat. 60 (Brugg). Den Uebungen folgte auch Herr Hptm. *Kubli* als Mitglied des Kampfgerichtes.

Die U.O.G. Zürich marschierte nach dem Auslad in Baden über das Gebenstorfer Horn nach Brugg, wo unser Uebungsleiter, Herr Oblt. *Müri,* Adj. Bat. 124, dem Parteikommandanten über 70 Teilnehmer melden konnte. Zu diesen hatte sich übrigens noch das Schützenspiel Zürich gesellt, das Marsch und Ruhezeit mit seinen flotten militärischen Vorträgen verschönerte. — Die eigentliche Uebung auf Gegenseitigkeit begann in Brugg, wo jeder Teilnehmer eine seinem Grad und seiner Waffe entsprechende Aufgabe erhielt. Während sich die Infanteristen auf Patrouillen begaben, rekognoszierten die höhern Unteroffiziere Unterkünfte, und die Mitrailleure, die Artilleristen usw. lösten besondere Aufgaben im Rahmen der allgemeinen Uebung. Ein stattliches Bündel von schriftlichen Meldungen, Krokis usw. legt Zeugnis ab von der geleisteten Arbeit. Nach Gefechtsabbruch sammelte sich die Sektion beim Gasthaus « Vier Linden ». Nach der Abendverpflegung und einer kurzen Stunde militärischer Geselligkeit ertönte der Zapfenstreich, der zur Nachtruhe auf dem Strohsack rief.

Der Tagesbefehl für den 14. Juni bot außerordentlich viel Interessantes und Lehrreiches. Der Marsch zur Sammelstelle sämtlicher teilnehmenden Sektionen wurde zu einer Uebung im Krokieren benutzt. Als sich nördlich Egenwil alle Sektionen eingefunden hatten, führten ihnen die Basler an einigen wohlgelungenen Uebungen die Arbeit der Meldehunde vor. Das größte Interesse des Tages beanspruchte aber ohne Zweifel die Demonstration eines Infanterieangriffes auf einen verteidigten Abschnitt. Um Kulturschaden zu vermeiden, konnte er leider nur durch eine Gruppe statt, wie vorgesehen, durch einen Zug dargestellt werden. Diese Uebung bot für viele Teilnehmer die erste Gelegenheit, die neue Kampfgruppe in ihrer Zusammensetzung wie in ihrer Arbeit kennenzulernen. Die Verteidiger stellte der U.O.V. Baselstadt, verstärkt durch unsere U.O.G.-Mitrailleure, während die angreifende Kampfgruppe sich ausschließlich aus der U.O.G. rekrutierte. Trotz recht erschwerenden Umständen zeichnete sich diese durch ihr geschicktes und draufgängerisches Vorgehen aus, das auch in den Berichten der Tagespresse (z. B. « National-Zeitung » Nr. 270) die verdiente Anerkennung fand.

An diese Uebung schloß sich die von allen Teilnehmern ohne Unterschied der Konfession besuchte Feldmesse und Feldpredigt von Herrn Hptm. *Reimann.* Ihr folgte bei « Vier Linden » ein sehr interessanter Vortrag von Herrn Oberst Renold, Kdt. J.Br. 12, über Zweck und Aufgaben des Grenzschutzes. Die Teilnehmer wußten es zu schätzen, über diese heute so viel besprochenen Fragen von sachkundiger Seite aufgeklärt zu werden. Nachdem Herr Oberstlt. Siegrist noch einige träfe Worte an die versammelten über 300 Teilnehmer gerichtet und Wm. Wirz (Baden) die Grüße des Zentralvorstandes überbracht hatte, ließ man sich die Mittagsverpflegung schmecken, die, wie überhaupt der Verpflegungsdienst, vom Pontonierfahrverein Brugg in kameradschaftlicher Weise besorgt worden war. Eine stattliche Marschkolonne bewegte sich hierauf nach dem Städtchen Brugg und ins römische Amphitheater von Vindonissa, wo die Sektionen entlassen wurden. Fröhliche Kameradschaft hielt sie aber noch ein Weilchen in Brugg beisammen, und die freundschaftlichen Bande zwischen den einzelnen Sektionen sind hier wieder enger geknüpft worden. Besonders erfreulich ist auch, wie schon der Sprecher des Zentralvorstandes betonte, die kameradschaftliche Zusammenarbeit mit militärischen Verbänden, die dem S.U.O.V. nicht angehören; die U.O.G. Zürich ist stolz darauf, daß bei ihren Felddienstübungen diese Zusammenarbeit längst Tradition ist. Zusammenfassend darf gesagt werden, daß die kombinierte Felddienstübung am Bözberg ein voller Erfolg war: das Uebungsprogramm war sehr abwechslungsreich gestaltet und bot daher für jeden Gelegenheit, sein Wissen und Können in den verschiedenen Beziehungen zu verbessern und zu bereichern, aber auch die Pflege der Kameradschaft innerhalb und zwischen den Sektionen kam zu ihrem Recht. Allgemein herrschte ein flotter Geist und eine frohe Stimmung, die sich in strammer militärischer Haltung und frischem Arbeitseifer ausdrückten. Es besteht kein Zweifel, daß die Felddienstübungen bei unsern Mitgliedern immer stärkern Anklang finden.

Arbeitskalender — Calendrier du travail

Glatt- und Wehntal. Eidg. Wettkämpfe am 9. August in Rafz.

Goßau (St. Gallen). *Handgranatenwerfen:* An jedem Samstag 1700—1900 auf dem Wurfplatz, Hirschenstraße. — *Handgranatenwettkampf:* Samstag den 8. August, 1600—2000 auf dem Wurfplatz, Bachstraße. — *Hindernislaufen:* Je am ersten Montag eines jeden Monats auf der Hindernisbahn im Breitfeld. Sammlung der Teilnehmer jeweils 1930 beim Textilwerk, Fabrikstraße. — *4. große Felddienstübung:* Samstag den 22. August, Richtung Niederhelfenschwil. Uebungsleitung: Herr Hptm. Karl Eigenmann, Kdt. Geb.Mitr.Kp. 1. Diese